



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN / BEILAGE DES NSG. WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN
VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT: GAUAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN
VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTLIETTER: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF. A 28-500. KLAPPEN 002, 203, 009

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 63

Wien, 3. April 1942

Alt-Wiener Porzellan im Städtischen Museum

Unter den Neuerwerbungen von Erzeugnissen des Alt-Wiener Kunstgewerbes des Historischen Museums der Stadt Wien sind besonders sehenswert die zahlreichen kostbaren Prunk- und Gebrauchsgegenstände der Wiener Porzellanfabrik, die seit ihrem fast 150-jährigen Bestehen in höchsten Ehren den Wettbewerb mit den anderen Manufakturen (Meissen, Nymphenburg, Sèvres usw.) aufnehmen konnte. Eine Glanzperiode der Wiener Porzellanmanufaktur bedeutet die Zeit um 1800. Die Geschenkwegen dienenden Prunkschalen, -teller oder Services wurden auf farbigem Grund in Gold, Kobaltblau oder anderen Tönen mit reichem Goldornament in feinstem Empiregeschmack verziert, dessen Wirkung noch durch Reliefdekor oder radierte Muster gesteigert wurde. Nicht selten trugen solche Prunkgefäße in einem ausgesparten Bildfeld bunte Darstellungen von Freundschaftssymbolen oder Blumen, die durch entsprechende Inschriften oder Verse erklärt wurden. Ansichten von Wiener Straßen oder Plätzen waren gleichfalls ein sehr beliebter Dekor dieser Prunkbecher. Eine ganze Serie von Prunktellern, -schalen und -untertassen, die auf Goldgrund solche außerordentlich geschmackvoll gemalte Stadtansichten tragen, sind unter diesen aus sehr bekannten Spezialsammlungen stammenden Neuerwerbungen der Städtischen Sammlungen, und bilden eine wichtige Ergänzung der Schau von Erzeugnissen der Wiener Porzellanmanufaktur. Sie stehen in der Abteilung III des Historischen Museums der Stadt Wien neben vielen anderen hochwertigen Erzeugnissen des Wiener Kunstgewerbes zur freien Besichtigung bereit.

15. Amtliche Verlautbarung

Verbraucherhöchstpreise der wichtigsten Gemüsesorten

Wirsingkohl A/B je kg	32/31	Rettich schw., br., je kg	23
" grünbl. Sorten	35/34	Treibradieschen, Bschl.	23
Weißkraut je kg	23	Rote Rüben je kg	24
Rotkraut je kg	35	Halm- und weiße Kohlrüben	10
Kohlsprossen je kg	93	Gelbe Kohlrüben je kg	12
Vogerlsalat je kg	140	Porree je kg	50
Häuptelsalat, Treibware		Zwiebel A I/A/C je kg	34/33/26
je Stk.	35	Petersilwurzeln je kg	40
Endiviensalat, geb. I/II	32/24	Pastinak je kg	24
" grün je kg	28	Petersilgrünes je kg	290
Blätterspinat je kg	66	Sellerie o.L. MDM 50 mm	
Stengelspinat A/B je kg	53/44	je kg	54
Kohlrabi m.L. A I/II/III	14/11/3	Suppensellerie	16
" o.L. je kg	34	Kartoffeln:	
Karotten A/B je kg	26/21	je kg: weiß, rot, blau	9
Rote Möhren je kg	25	gelb	10
Gelbe Möhren je kg	21	Juliperle	12

Die Höchstpreise gelten ab 5. April 1942, und zwar nur für Ware aus Wien und Niederdonau und nur für beste Qualität. Mindere Ware muß entsprechend billiger verkauft werden. Ware, die aus Gebieten außerhalb Wiens und Niederdonaus stammt, ist der Herkunft nach zu bezeichnen und nach den festgesetzten Bestimmungen zu kalkulieren. Die vollständigen Listen sind auf den Märkten angeschlagen und können bei den Marktanteilsabteilungen bezogen werden (10 Rpf je Stück).